

# Jahresbericht

2017

Offene und Mobile Jugendarbeit  
in Hemmingen

KINDER- UND JUGENDHAUS  
**ASTERGÄRTEN**  
DIESELSTRASSE 13 – 71282 HEMMINGEN – TEL: 07150/916795

## Inhalt

1. Personalstand
2. Leistungsangebote im Kinder- & Jugendhaus
  - Öffnungszeiten
  - Unsere Arbeitshaltung
    - 2.1. Offener Treff
    - 2.2. Teenie-Treff
    - 2.3. Kooperationsprojekt mit der Schulsozialarbeit
    - 2.4. Studio
    - 2.5. Organisation der Hemminger Ferienspiele
    - 2.6. Ferienangebote
    - 2.7. Streetwork
    - 2.8. Einzelfallhilfe
    - 2.9. Jugendliche mit Sozialstunden
3. Veranstaltungen & Ereignisse
4. Vernetzung der Kinder- und Jugendarbeit
5. Team, Arbeitskreise und Öffentlichkeitsarbeit
6. Ausblick
7. Besucherstatistik

## 1. Personalstand

### Personalstand seit 01/2016:

Gregor Adam (Soz.Arb./ Soz.Päd. (FH), zu 50 % Offene und Mobile Jugendarbeit, Hausleitung), angestellt bei der Gemeinde Hemmingen

Jens Konnerth (Soz.Arb./ Soz.Päd. (FH), zu 75% Offene und Mobile Jugendarbeit), angestellt über die Kooperation mit der Paulinenpflege Winnenden e.V.

Frau Hartmann (Pädagogische Mitarbeiterin), zu 25% angestellt über die Kooperation mit der Paulinenpflege Winnenden e.V. hat sich im September von uns verabschiedet und einen neuen Job angefangen.

Nachdem wir kurzfristig niemanden gefunden haben, um die 25% Stelle neu zu besetzen, wurde Herr Konnerth bis zur Neubesetzung vorübergehend auf 100% hochgestuft und ein Teil wurde mit Überstunden von Herrn Konnerth ausgeglichen.

## 2. Leistungsangebote im Kinder- & Jugendhaus

### **Öffnungszeiten:**

Montag: 16 bis 20 Uhr Offener Treff  
Dienstag: 16 bis 18 Uhr Offener Treff  
Mittwoch: 16 bis 20 Uhr Offener Treff  
Donnerstag: 16 bis 19 Uhr Teenie-Treff  
Freitag: 16 bis 20 Uhr Offener Treff

Bei Bedarf können die Öffnungszeiten je nach Ressourcen der Mitarbeiter verlängert werden. Montags und Mittwochs ist in der Regel bis 22:00 Uhr geöffnet; Freitags geht es teilweise auch länger

### Kurze Erläuterungen zu den einzelnen Öffnungszeiten:

Der **Offene Treff** ist ein freiwilliges Angebot, in dem meistens keine festen Angebote geplant sind.

Der **Teenie-Treff** wird ausschließlich von Mädchen und Jungen im Alter von 9-13 Jahren besucht.

Das **Kooperationsprojekt** mit der 9. Klasse aus der Werkrealschule in Hemmingen ist eine Mischung aus Sozialer Gruppenarbeit, spezieller Lernförderung und Einzelfallhilfe.

## Unsere Arbeitshaltung:

Für unsere Arbeit ist grundlegend die Beziehungsarbeit wichtig. Wir haben eine offene Haltung gegenüber all unseren Besuchern zu haben, damit sie sich wohl fühlen und Vertrauen schöpfen können. Durch die täglichen Begegnungen und das Miteinander im Offenen Treff als auch durch die unterschiedlichen Gruppenangebote mit ihren jeweiligen Zielgruppen kann eine gute Beziehung gelingen. Durch einen geschützten Rahmen und klare Alterstrennungen können altersspezifische Themen in Gruppen behandelt werden. Häufig entwickeln sich dadurch in der Gruppe eigendynamische Prozesse. Sie beraten sich gegenseitig und teilen zum Teil auch die genannten Erfahrungen. Beobachtungen zeigen, dass sich durch ähnliches Erleben und durch die Offenheit der Einzelnen die Gruppen ganz anders gestalten. Sie nehmen sich als Personen gegenseitig ernst und egal welche Beziehung sie außerhalb dieser Gruppe zueinander haben bzw. hatten, während dieser Gruppe sind sie ein Team, das ähnliche Themen hat, die sie beschäftigen.

Für besondere Problemlagen ist die Einzelfallhilfe ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit, mehr dazu unter 2.11.

Deshalb ist es für unsere Arbeit wichtig, die Möglichkeit zu haben, auf individuelle Bedürfnisse und Nöte unserer Besucher einzugehen und ihnen die nötige Unterstützung bieten zu können bzw. in der Gestaltung des Jugendhausalltags auf deren Wünsche einzugehen.

Auch im Jahr 2017 und in den folgenden Jahren sollte verstärkt ein gemeinsames Verantwortungsgefühl sowohl für die Nutzer als auch für die Räumlichkeiten und „Spiel“-Geräte aufgeführt werden. Hierbei gibt es nach wie vor großen Handlungsbedarf. Im Sinne selbstverwalteter Jugendhäuser werden Jugendhausversammlungen abgehalten, bei denen wir mit unseren Besuchern aktuelle Themen besprechen und diskutieren. Dabei soll ein Konsens erzielt werden aus den Wünschen der Besucher und den Notwendigkeiten der Pädagogen.

Besprochen werden Themen wie Öffnungszeiten und ihre programmatische Ausrichtung, Gestaltung von Ausflügen, Thekenangebot und Preisgestaltung, Nutzungsrechte und Pflichten, Verbote und Strafen für Fehlverhalten und Ähnlichem. Bisherige Theken- und Mitarbeiterbereiche werden weiter geöffnet, um selbstverantwortliches Handeln zu fördern und zu stärken, aber auch um Vertrauen zu signalisieren. Aufgrund der vielfältigen Problemlagen vieler unserer Besucher ist das allerdings ein sehr langwieriger Prozess, in dem es auch immer wieder Rückschläge gibt. Kaum jemand aus der Altersgruppe 18+, denen eine Verantwortungsübernahme theoretisch zuzutrauen wäre, ist in der Lage, dauerhaft und zuverlässig eine entsprechende Verantwortung zu übernehmen und sich im Zweifelsfall auch gegenüber anderen Besuchern zu behaupten. Deshalb bleibt nur das Ziel, aus jüngeren Jahrgängen entsprechende „Talente“ zu fördern, damit sie irgendwann evtl. zur Übernahme von Mitverantwortung im alltäglichen Betrieb geeignet sind.

Mit einem jungen Erwachsenen konnten wir Ende 2016 eine mehrstufige ehrenamtliche

Öffnung starten. Näheres dazu unter Punkt 6.

### **2.1. Offener Treff**

Der Offene Treff ist aufgrund seiner freien Gestaltung das meist besuchte Angebot. Die Jugendlichen können, ohne jegliche Anforderung an sie, in verschiedenen Räumen mit unterschiedlichen Möglichkeiten ihre freie Zeit verbringen. Neben einer großen Anzahl an Stammgästen kommen auch weiterhin andere Cliques vorbei.

Der offene Treff ist für uns die Basis, um speziellere Angebote für die Jugendlichen herauszuarbeiten und an sie anzupassen. Diese Öffnungszeit ist für die älteren Jugendlichen (14-18+ Jahre) sehr wichtig. Die Jüngeren (9-13 Jahre), können den offenen Treff bis 19:00 Uhr nutzen.

### **2.2. Teenie-Treff**

Der Teenie-Treff zielt darauf ab, den jungen Besuchern in frühen Jahren ein eigenes Angebot zu bieten, bei dem sie in einem geschützten Rahmen ihre freie Zeit im Astergarten verbringen können.

Wir bieten selbst verschiedene Angebote, gestalten das Programm aber auch gemeinsam mit den Teenies, um Aktionen und Ausflüge an verschiedene Gruppen anzupassen.

Der Teenietreff ist wichtig für den Astergarten, um die nachwachsende Jugend zu erreichen und sie für das Jugendhaus zu gewinnen.

Aufgrund des Wegfalls einer weiterführenden Schule in Hemmingen steht der Teenie-Treff seit Juli 2013 schon Kindern ab der 4. Klasse bzw. 9 Jahren offen. Im Rahmen des sich auch im letzten Jahr fortsetzenden Generationswechsels war der Teenie-Treff meistens sehr gut besucht. Dazu werden die neuen Schulklassen zum Schuljahresanfang mit einem Besuch informiert und für Teenie-Aktionen wird vor Ort geworben.

### **2.3. Kooperationsprojekt mit der Schulsozialarbeit**

Im seit Oktober 2011 stattfindenden Kooperationsprojekt mit der Schulsozialarbeit, einer Gruppenarbeit zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen, fanden 2016/17 für die neunte Klasse, die einzige noch existierende Werkrealschulklasse, zwei wöchentliche Gruppen statt, mittwochs und donnerstags. Die Gruppen endeten mit der letzten Prüfung Mitte Mai. Es nahmen mittwochs zwei Mädchen (anfangs noch drei) und zwei Jungen und donnerstags ein Mädchen und sechs Jungen (zeitweise sieben) teil.

Dies war unser letztes Schuljahr des Kooperationsprojektes nachdem die GWRS nur noch Grundschüler unterrichtet.

## **2.4. Studio**

Zusammen mit unserem ehrenamtlichen Betreuer Ismail können Jugendliche hier Musik machen und ihre Songs aufnehmen.

Im Jahr 2017 hat sich eine recht gute Entwicklung des Studioprogramms vollzogen. Ismail hat mit verschiedenen Sängern verschiedene Rapsongs aufgenommen. Gegen Ende des Jahres kamen einige Songs zusammen und wurden mehrere Kontakte zu anderen Sängern und Produzenten geknüpft und wir sind gespannt auf die Entwicklung in 2018.

## **2.5. Organisation der Hemminger Ferienspiele**

Während der Sommerferien 2017 stellten die Hemminger Vereine und Organisationen wieder ein schönes Ferienprogramm zusammen. In diesem Jahr waren es mit acht Angeboten noch weniger als in den vorangegangenen Jahren. Leider fällt es zunehmend schwer, Anbieter zu finden. Wer sich also für 2018 vorstellen kann, in den Sommerferien ein Kinder- oder Jugendangebot anzubieten, würde der Gemeinde und Ihrer Jugend einen großen Dienst erweisen.

Trotzdem kümmerten sich in diesem Sommer knapp über 100 jugendliche und erwachsene Betreuer um mehr als 270 Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 17 Jahren. Insgesamt gab es einen Rückgang an Angeboten und Betreuern, dem gegenüber aber eine größere Anzahl an Kindern und Jugendlichen. Die Teilnehmer erfreuten sich an Gemeinschaft, Spaß, Action und Kreativität.

## **2.6. Ferienangebote**

In der ersten Woche der Sommerferien sind wir zusammen mit 10 Kids ins Jump Inn nach Freiberg am Neckar gefahren. Dort hatten wir sehr viel Spaß mit Rutschen, Klettern, Trampoline, Airblade und einem Riesenkicker, wobei wir uns die meiste Zeit durch die Kletteranlage gejagt haben und uns mit Bällchen bewarfen. Andere unserer Gruppe beschäftigten sich die meiste Zeit auf dem kleinen Fußballfeld, um sich dort mit den Freiburger Kids zu messen.

Unser zweiter Ausflug ging mit sechs Kids nach Fellbach ins F3 ins Actionbad. Nachdem wir mindestens eine halbe Stunde auf der Reifenrutsche verbracht haben, sind wir ins Außenbecken und haben uns durch den Strömungskanal geströmt, um uns dann im Whirlpool wieder aufzuwärmen und natürlich weiter auf, in, zwischen oder neben den Reifen zu rutschen.

## **Einwöchige Ferienbetreuung:**

Das Motto unseres diesjährigen Ferienprogramms hat sich wie auch schon in den letzten Jahren zum Selbstläufer entwickelt. „Spiel, Spaß und Kreativität“, nichts wurde ausgelassen bis auf zwei geplante Ausflüge auf die Nippenburg und auf die Schnitzeljagd quer durch Hemmingen haben wir aufgrund der gegensätzlichen Interessen unserer BesucherInnen fallengelassen. Sollen doch die Schnitzel andere jagen, die Süßigkeiten gibt's auch so und im Astergarten gibt's so viel zu tun und zu entdecken dass diese Programmpunkte ihren Reiz verloren haben.

Die Teilnehmer stellten dieses Jahr aus dem jährlich anfallenden Jugendhausschrott mit Hilfe der Pädagogen verschiedene fantasievolle Fahrzeuge her. Aufgrund des kühlen, teils regnerischen Wetters machten wir dieses Jahr nur einen Ausflug zum Schwimmen ins Stadionbad nach Ludwigsburg, die Schnitzeljagd wurde kurzerhand quer durchs Haus veranstaltet. Am letzten Tag wurde zum Abschluss gegrillt und den Eltern wurden stolz die Flitzekisten präsentiert und von einem Rennen zum nächsten den Miniberg am Astergarten hochgeschoben.

## **2.7. Streetwork**

Wir sind in den letzten Jahren aufgrund der vielen Besucher im Astergarten nur noch selten zum Streetwork in Hemmingen unterwegs gewesen. Wir sind v.a. dann draußen, wenn wir von aktuellen oder bevorstehenden Vorkommnissen erfahren oder wenn wir Hinweise durch Kontakte mit der Polizei, dem Ordnungsamt oder auch dem Sicherheitsdienst bekommen haben.

Ansonsten ist das Ziel dieser Arbeit, mit den Jugendlichen Kontakt aufzunehmen und Kontakte zu pflegen. Wenn ein Gespräch zustande kommt, unterhalten wir uns meistens darüber, was sie gerade machen, vorhaben und ob sie von uns gegebenenfalls Unterstützung brauchen.

Wenn wir an einen Platz kommen, an dem viel Müll um die Gruppe liegt, oder die Lautstärke nicht dem Ort und/ oder der Uhrzeit angepasst ist, versuchen wir, an die Jugendlichen zu appellieren, den Müll entsprechend zu entsorgen und ihre Lautstärke anzupassen.

Aufgaben beim Streetwork:

- Der Streetworker ist in erster Linie Gast, das heißt z.B. dass, wenn wir nicht erwünscht sind, wir dies respektieren und weiter gehen.
- Streetworker akzeptieren die Jugendlichen in ihren jeweiligen Lebenssituationen und nehmen sie und ihre Belange ernst. Streetworker setzen sich parteiisch für die Jugendlichen ein.
- Streetworker suchen die Jugendlichen an ihren Treffpunkten auf. Sie versuchen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und ihr Vertrauen zu gewinnen.

- Streetworker bieten den Jugendlichen Unterstützung bei der Bewältigung von persönlichen und sozialen Problemen an.

## **2.8. Einzelfallhilfe**

Es finden weiterhin viele Beratungsgespräche während dem Regelbetrieb statt. Nach wie vor kommt es auch häufiger vor, dass Kids oder Jugendliche auch in ihrem häuslichen Umfeld besucht werden, um ggf. mit den Eltern nach Lösungsansätzen zu suchen. Insgesamt und im Vergleich zu den letzten Jahren ist der Bedarf an Einzelfallhilfe recht konstant bei der hohen Nachfrage geblieben. Die Jugendlichen merken, dass sie uns wichtig sind, wir aber auch an unsere Grenzen stoßen.

Sie kommen mit einer großen Bandbreite an Themen zu uns:

- Probleme in der Familie – Jugendamt – auch Notsituationen
- Probleme mit Freunden, gewalttätige Auseinandersetzungen
- Probleme mit der Polizei
- Unterstützung bei der Entscheidungsfindung in unterschiedlichen Bereichen
- Probleme in der Schule (mit Mitschülern, Lehrern, Lernen)
- Unterstützung bei Bewerbungen - Zukunftsperspektive entwickeln
- Geld- oder Wohnprobleme

## **2.9. Jugendliche mit Sozialstunden**

Im Jahr 2017 haben wir 5 Jugendliche mit Sozialstunden betreut. Hierbei ist uns wichtig, dass die Jugendlichen ihre Strafe in einem Rahmen verbüßen, der Ihnen vertraut ist, wo sie aber dennoch ihre Arbeitskraft einbringen müssen. Die Jugendgerichtshilfe verweist oft Jugendliche mit Arbeitsauflagen an uns, so dass wir gelegentlich auch Anfragen ablehnen müssen. Anzumerken ist noch, dass wir grundsätzlich vorher abklären, welchen Jugendlichen wir die Chance geben, bei uns Sozialstunden abzuleisten.

Da es sich bei den betroffenen Jugendlichen auch immer wieder um solche handeln kann, die Schwierigkeiten mit festen Strukturen oder Absprachen haben, bedeuten Jugendliche mit Sozialstunden auch einen Mehraufwand, der nur zu rechtfertigen ist, wenn zu den Jugendlichen eine entsprechende Beziehung besteht. Daher betrachten wir bei einer Entscheidung immer grundsätzlich den Einzelfall.

### **3. Veranstaltungen & Ereignisse**

#### **Hemminger Kulturnacht**

Im Rahmen der Hemminger Kulturnacht haben wir wieder in Kooperation mit dem Autohaus Scheller Programm für Kinder und Jugendliche angeboten. Nachdem dort zuerst für die kleinen unter den Kleinen ein Kindertheater stattfand, bevor der werkstättliche Discobetrieb begann, haben wir gemeinsam mit unseren jungen Gästen auf dem Hof aus gesammeltem Müll eine große Skulptur errichtet. Neben dem Skulpturbau konnten Kinder auf zwei Biertischgarnituren verteilt im üblichen Müllsackoutfit Radkappen bemalen, die uns von den Schellers zu Verfügung gestellt wurden. Diese wurden dann zusammen mit einem Foto der KünstlerInnen entlang des Zaunes vom Autohaus Scheller für einige Zeit ausgehängt, bevor sie in den Astergarten verfrachtet wurden und dort auf die Abholung ihrer BesitzerInnen warten.

#### **Jugendwoche**

Im Rahmen der Jugendwoche fand auch dieses Jahr wieder ein buntes Programm in und um den Astergarten statt. Neben den üblichen Filmabenden mit mehr oder weniger pädagogisch wertvollen Filmen hatten wir zwei Workshopangebote.

#### **Bodypainting**

Für unsere Teenies gab es am Donnerstag ein spannendes Malprogramm, bei dem ihre Körper als Zeichen- oder Malfläche genutzt wurden. Der Body Painting Workshop wurde von derselben Frau durchgeführt, die auch das Kindertheater bei den Schellers vorgetragen hatte. Selbst unsere schwierigen Kids waren von dem Programm so fasziniert, dass wir ausnahmsweise einen sehr ruhigen Tag mit wenig Streit erleben konnten. Alle 11 beteiligten Kids waren sehr stolz auf Ihre neuen Tattoos und haben sich nach ihren jeweiligen Möglichkeiten in den nächsten Tagen gegen das Waschen gesträubt.

#### **Graffiti Workshop**

Auch dieses Jahr hatten wir für unseren Graffiti Workshop einen sehr großen Andrang. Leider ist es oft nicht einfach, alle unter einen Hut zu bringen, da es für einen Workshop zu viele Personen mit zu wenig Projekten sind. Nach dem der letzte Workshop sehr harmonisch verlief und die Hauswand bei vielen Jugendlichen Interesse, Stolz oder ähnliche Gefühle weckte, ist es dieses Jahr bei weitem schwieriger verlaufen. Sehr früh begann eine der Teeniecliquen andere Beteiligte zu nerven und den Workshop zu stören. Nach einigen Verwarnungen mussten dann tatsächlich einzelne aus der störenden Gruppe des Workshops verwiesen werden. Auch wenn die weitere Durchführung dann besser verlief, wurde Sie immer wieder von zurückkehrenden

Teenies oder von Rufen vom hinter dem Grundstück liegenden Industriegelände gestört, so dass auch der Workshopveranstalter an seine nervliche Belastungsgrenze gebracht wurde.

Zu guter Letzt zierte unser Haus nun ein wirklich gelungenes „Hemmingen“-Graffiti, auf das unsere jungen Lokalpatrioten mächtig stolz sind und mit dem wir sogar die Titelseite von „Hemmingen Aktuell“ zierten.

### **Weihnachten**

Auch dieses Jahr gab es wieder zum Jahresabschluss Weihnachtsfeiern, dieses Jahr wurde über zwei Tage im Teenietreff und am letzten Öffnungstag mit Plätzchen, Spielen und Dekoration gefeiert.

Wie das Ferienprogramm dienen uns auch Veranstaltungen dazu, ein breiteres Klientel anzusprechen und v.a. im Ort präsent zu sein und unsere Arbeit der Öffentlichkeit zu präsentieren. Daneben möchten wir auch unseren Besuchern damit besondere Erlebnisse ermöglichen, da vielen von ihnen diese Möglichkeit von Zuhause aus eher wenig geboten wird.

## **4. Vernetzung der Kinder- und Jugendarbeit**

Vernetztes Arbeiten ist mitunter eine Grundlage der Sozialen Arbeit. So ist dies auch uns besonders wichtig, mit verschiedenen Kooperationspartnern eng verknüpft zu arbeiten und im regelmäßigen Austausch zu sein. Dies stärkt die Zusammenarbeit und verkürzt die Handlungsabläufe. Denn auch für die Jugendlichen ist es wichtig, wenn sie von uns beraten werden, dass wir sie schnell an Kooperationspartner weitervermitteln können.

Kooperationspartner, mit denen wir regelmäßigen Austausch haben oder zusammenarbeiten:

- Schule/Hort
- Kindergärten
- Polizei/ Jugendsachbearbeiter der Polizei
- Jugendgerichtshilfe
- Jugendamt und Beratungsstellen
- andere Jugendhäuser und Kreisjugendpflege
- „Initiative für einen Familienfreizeitplatz“
- Moschee Ditib e.V.
- Wiso e.V.

Besonders eng ist durch die gleichzeitige Tätigkeit von Herrn Adam als Schulsozialarbeiter die Kooperation mit der Hemminger Haupt- und Werkrealschule.

Wie im letzten Bericht prognostiziert, ist es eher schwierig, einen permanenten „Arbeitskreis aller Anbieter von Kinder- und Jugendarbeit“ in Hemmingen einzurichten. Deshalb liegt unser Fokus derzeit eher darauf, zu konkreten Anlässen zu kooperieren, wo dies auf breiter Basis möglich ist, z.B. beim Straßenfest oder bei der Kulturnacht. Weiterhin existiert der Kontakt zu den Gemeindeeinrichtungen zur Kinderbetreuung. Anlassbezogen nach Bedarf nehmen wir an der Austauschrunde auf Leitungsebene mit den Kindergärten und dem Hort teil.

## **5. Team, Arbeitskreise und Öffentlichkeitsarbeit**

Wichtig für unsere Arbeit ist der pädagogische Austausch, die Reflexion und Planung, die sowohl im Fachteam mit Herrn Breuninger bzw. seit 2015 Frau Becker (Paulinenpflege Winnenden e.V.) und punktuell Herrn Kirschner (Gemeinde Hemmingen) als auch im hausinternen Team stattfindet.

Um der Gemeinde gegenüber transparent zu sein, schicken wir die Teamprotokolle regelmäßig zu Händen von Herrn Kirschner.

Um Erfahrungen auszutauschen und neue Ideen zu sammeln, besuchen wir den Sozialarbeiterkreis (SAK) der Kreisjugendpflege Ludwigsburg sowie den Schulsozialarbeiterkreis. Im Rahmen dieser Arbeitskreise bekommen wir Informationen der Kreisjugendpflege über Fortbildungen, Projekte und wichtige Inhalte die unsere Arbeit betreffen. Herr Konnerth besucht außerdem noch das Gesamtteam Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit der Paulinenpflege.

Für die Öffentlichkeitsarbeit nutzen wir selbstverständlich sowohl unsere Homepage [www.astergarten.de](http://www.astergarten.de) und auch das Mitteilungsblatt „Hemmingen Aktuell“. Öffnungszeiten und Veranstaltungshinweise hängen auch regelmäßig im Schaukasten an der Eisgasse aus. Zudem werben wir auch immer wieder gezielt in den Hemminger Schulklassen für unsere Angebote.

## **6. Ausblick:**

Im Jahr 2018 wollen wir neben kleinen Renovierungen je nach unseren finanziellen Möglichkeiten unsere Discoanlage reparieren und vielleicht auch Renovierungen in der Disco umzusetzen und uns um unsere Lichteranlage kümmern. Dort könnte dann zusammen mit unserem Ehrenamtlichen dann möglicherweise auch wieder das ein oder andere Event entstehen.

Der verantwortungs- und rücksichtsvolle Umgang miteinander und mit unserem Gebäude sowie dem Material wird nach wie vor Schwerpunktthema unserer offenen Angebote bleiben. Wir rechnen aufgrund langwieriger und intensiver Einzelfälle 2017 mit einem anhaltend hohen Bedarf auf diesem Gebiet.

Im Sommer steht neben der Organisation der Ferienspiele, unserer eigenen Angebote und der einwöchigen Ferienbetreuung in diesem Jahr wieder das Fleckenfest auf dem Plan, im Herbst dann die Jugendwoche mit Kino und weiteren Angeboten. Eine genauere Planung findet erst kurzfristig statt.

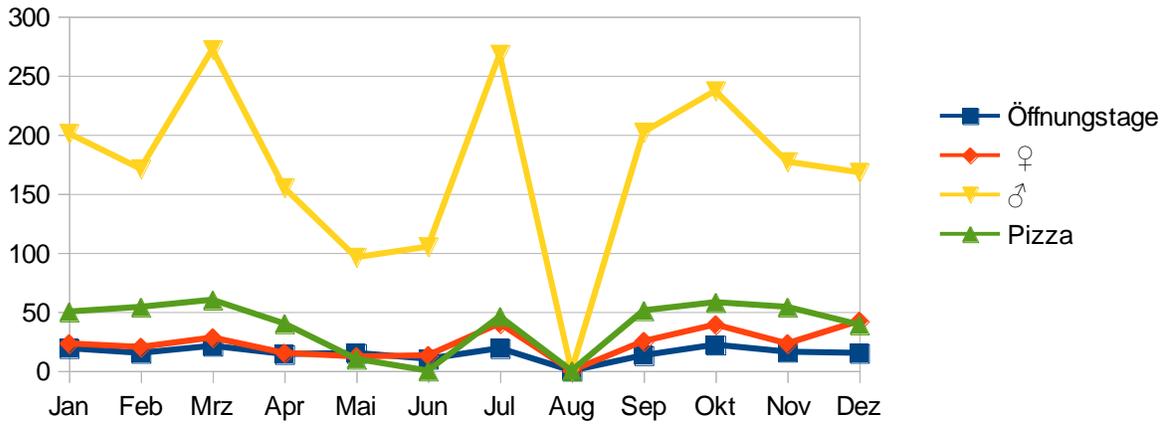
## 7. Besucherstatistik

Monat Wochentag	Angebot / Häufigkeit im Monat	♀	♂	Alter in Jahren
<b>JANUAR</b>				
Montag	4	16	69	9 – 24 J
Dienstag	4	14	49	9 – 24 J
Mittwoch	3	18	56	9 – 24 J
Donnerstag	3	5	41	9 – 13 J
Freitag	3	17	31	9 – 24 J
	17	70	246	
<b>FEBRUAR</b>				
		♀	♂	
Montag	3	16	41	9 – 24 J
Dienstag	2	4	17	9 – 24 J
Mittwoch	3	17	67	9 – 24 J
Donnerstag	3	11	33	9 – 13 J
Freitag	3	29	87	9 – 24 J
	14	77	245	
<b>MÄRZ</b>				
		♀	♂	
Montag	4	26	68	9 – 24 J
Dienstag	4	14	52	9 – 24 J
Mittwoch	4	21	84	9 – 24 J
Donnerstag	4	10	50	9 – 13 J
Freitag	4	40	100	9 – 24 J
	20	111	354	
<b>APRIL</b>				
		♀	♂	
Montag	2	16	50	9 – 24 J
Dienstag	3	3	20	9 – 24 J
Mittwoch	2	4	32	9 – 24 J
Donnerstag	2	6	46	9 – 13 J
Freitag	2	9	44	9 – 24 J
	11	38	192	
<b>MAI</b>				
		♀	♂	
Montag	4	15	70	9 – 24 J
Dienstag	5	17	100	9 – 24 J
Mittwoch	3	24	99	9 – 24 J
Donnerstag	3	6	53	9 – 13 J
Freitag	5	14	98	9 – 24 J
	20	76	420	
<b>JUNI</b>				
		♀	♂	
Montag	2	6	33	9 – 24 J
Dienstag	2	1	15	9 – 24 J

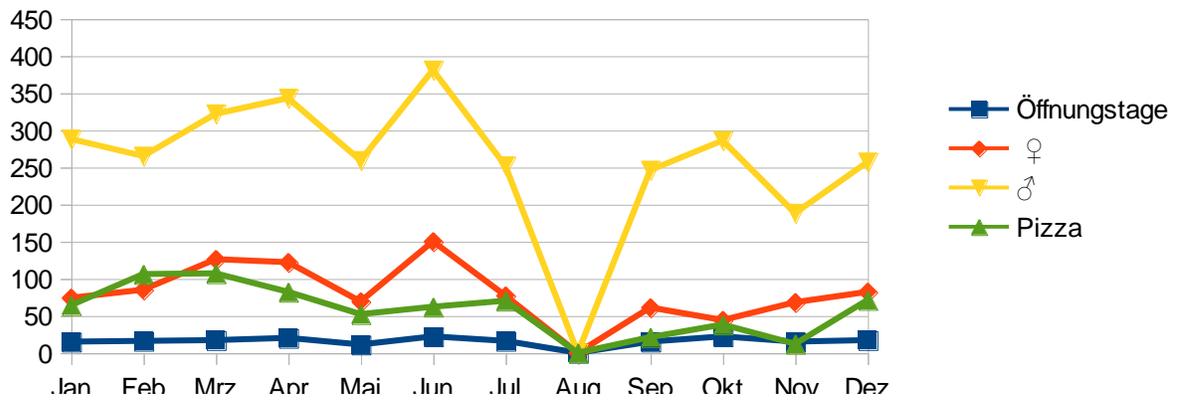
Mittwoch	3	9	40	9 – 24 J
Donnerstag	3	6	27	9 – 13 J
Freitag	3	5	45	9 – 24 J
	13	27	160	
Monat Wochentag <b>JULI</b>	Angebot / Häufigkeit im Monat	♀	♂	Alter in Jahren
Montag	4	8	64	9 – 24 J
Dienstag	4	5	54	9 – 24 J
Mittwoch	2	4	25	9 – 24 J
Donnerstag	3	0	25	9 – 13 J
Freitag	3	5	41	9 – 24 J
	16	22	209	
<b>AUGUST</b>	Geschlossen (Sommerferien)	♀	♂	
Montag				9 – 24 J
Dienstag				9 – 24 J
Mittwoch				9 – 24 J
Donnerstag				9 – 13 J
Freitag				9 – 24 J
<b>SEPTEMBER</b>	Ferienbetreuung	♀	♂	
Montag	2	8	27	9 – 24 J
Dienstag	3	7	16	9 – 24 J
Mittwoch	3	7	30	9 – 24 J
Donnerstag	3	0	24	9 – 13 J
Freitag	3	13	51	9 – 24 J
	14	35	148	
<b>OKTOBER</b>		♀	♂	
Montag	3	11	34	9 – 24 J
Dienstag	3	1	34	9 – 24 J
Mittwoch	4	12	37	9 – 24 J
Donnerstag	4	5	51	9 – 13 J
Freitag	4	21	95	9 – 24 J
	18	50	251	
<b>NOVEMBER</b>		♀	♂	
Montag	4	19	46	9 – 24 J
Dienstag	4	4	22	9 – 24 J
Mittwoch	4	10	37	9 – 24 J
Donnerstag	4	4	23	9 – 13 J
Freitag	3	10	35	9 – 24 J
	19	47	163	
<b>DEZEMBER</b>		♀	♂	
Montag	3	17	27	9 – 24 J
Dienstag	2	0	12	9 – 24 J
Mittwoch	3	12	65	9 – 24 J

Donnerstag	2	2	7	9 – 13 J
Freitag	2	6	36	9 – 24 J
	12	37	147	

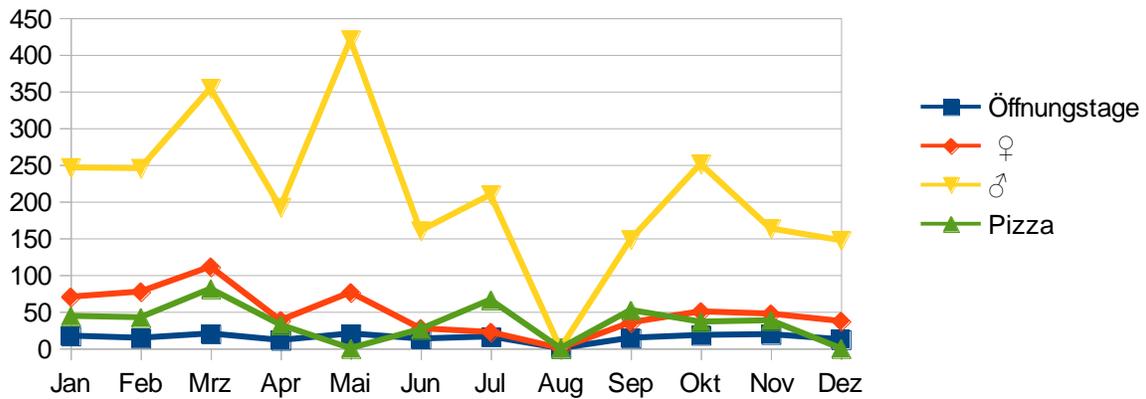
### 2015



### 2016



### 2017



Wir freuen uns auf das kommende Jahr und die geplanten Aktionen und verbleiben mit freundlichen Grüßen,

Ihr Astergarten-Team

Für den Bericht:

Gregor Adam und Jens Konnerth